

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 5

### **Änderungsantrag 5**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Willy Meyer,  
Younous Omarjee**

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Erwägung F a (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Fa. in der Erwägung, dass die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte Bestandteil der Menschenrechte sind und ihre Achtung zumindest zur vollständigen Umsetzung der acht Entwicklungsziele der Millenniums-Erklärung aus dem Jahr 2000 führt, nämlich der folgenden Ziele: Beseitigung von extremer Armut und Hunger, allgemeiner Zugang zur Grundschulbildung, Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Gleichberechtigung der Frau, Verringerung der Kindersterblichkeit, verbesserte gesundheitliche Betreuung der Mütter, Bekämpfung von HIV/AIDS, sexuell übertragbaren Krankheiten, Malaria und sonstigen Krankheiten, Engagement für eine nachhaltige Entwicklung, Umsetzung einer weltweiten Zusammenarbeit im Dienste der Entwicklung; in der Erwägung, dass ein ehrgeiziger Zeitplan zur Verwirklichung dieser Ziele bis 2015 aufgestellt worden ist, sie aber bis heute bei weitem noch nicht erreicht worden sind;***

AM\1022811DE.doc

Or. fr  
PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 6

### **Änderungsantrag 6**

**Marie-Christine Vergiat, Paul Murphy, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 3 a (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***3a. weist darauf hin, dass Kasachstan derzeit eines von 47 Mitgliedern im UNHRC ist; weist ferner darauf hin, dass sich die Menschenrechtslage in dem Land seit dem brutalen Vorgehen der Ordnungskräfte gegen friedliche Demonstranten und Erdölarbeiter sowie deren Familien und Unterstützer am 16. Dezember 2011 in Schangaösen, in dessen Rahmen nach offiziellen Angaben 15 Menschen getötet und mehr als 100 Menschen verletzt wurden, weiter verschlechtert hat; fordert den UNHRC auf, der Forderung der Hohen Kommissarin für Menschenrechte, Navi Pillay, unverzüglich Rechnung zu tragen und eine unabhängige internationale Untersuchung über die Ermordung der Erdölarbeiter durchzuführen; fordert Kasachstan auf, als Mitglied des UNHRC die Menschenrechte zu achten, Artikel 164 seines Strafgesetzbuchs über die „Anstachelung zum sozialen Unfrieden“ aufzuheben und die Unterdrückung der unabhängigen Medien zu beenden sowie deren Verwaltungslasten abzubauen, die politischen Gefangenen, einschließlich***

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

*des Menschenrechtsanwalts Wadim Kuramschin, der Gewerkschaftsaktivistin Rosa Tuletajewa und des politischen Oppositionellen Wladimir Koslow, freizulassen, und keine Anträge auf Auslieferung politischer Oppositioneller mehr zu stellen;*

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 7

**Änderungsantrag 7**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Takis  
Hadjigeorgiou, Kyriacos Triantaphyllides, Willy Meyer, Younous Omarjee**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 6 a (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***6a. begrüßt, dass auf der 25. Tagung des  
UNHRC besonderes Augenmerk auf die  
Menschenrechtslage in Palästina und den  
anderen besetzten arabischen Gebieten  
gelegt wird, insbesondere auf das Recht  
des palästinensischen Volkes auf  
Selbstbestimmung und die Schaffung  
eines unabhängigen und lebensfähigen  
Staates in den Grenzen von 1967;  
empfiehlt der Delegation der EU  
nachdrücklich, jegliche Form des  
Kolonialismus, insbesondere in  
Palästina – und zwar sowohl im  
Westjordanland als auch in  
Ostjerusalem –, zu verurteilen;***

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 8

### **Änderungsantrag 8**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Takis  
Hadjigeorgiou, Kyriacos Triantaphyllides, Willy Meyer, Younous Omarjee**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 6 b (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***6b. kritisiert die anhaltende Politik der Ausweitung der Siedlungen und der Besetzung, die Israel im Westjordanland und in Ostjerusalem unter Verletzung des Völkerrechts verfolgt; verurteilt entschieden den Praver-Plan, nach dem die Beduinen-Gemeinschaften aus ihren angestammten Gebieten in der Negev-Wüste vertrieben werden sollen, sowie die Politik der Umsiedlung, die Israel gegenüber den Beduinen verfolgt; betont, dass diese Politik eine Vereinnahmung von palästinensischem Land, eine Verhinderung der Nutzung der landwirtschaftlichen Gebiete und die Zerstörung von Gemeinschaften darstellt; verurteilt diese Politik, durch welche die Möglichkeit eines palästinensischen Staates mit Ostjerusalem als Hauptstadt gemäß den Resolutionen der Vereinten Nationen zunichtegemacht wird; fordert die Delegationen der Mitgliedstaaten und der EU nachdrücklich auf, diese israelische Politik zu verurteilen, ihre unverzügliche Beendigung zu fordern und alle Maßnahmen zu ergreifen, die***

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

*hierzu erforderlich sind;*

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 9

### **Änderungsantrag 9**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Takis  
Hadjigeorgiou, Kyriacos Triantaphyllides, Willy Meyer, Younous Omarjee**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 6 c (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***6c. verurteilt die Lage der palästinensischen Gefangenen, fordert ihre Freilassung und verweist auf seine Entschließung vom 14. März 2013, in der die israelische Regierung aufgefordert wird, die Rechte der palästinensischen Gefangenen zu achten und ihre Gesundheit und ihr Leben zu schützen; ist besorgt über das Schicksal der palästinensischen Gefangenen, die ohne Anklage inhaftiert sind; betont, dass diese Gefangenen unter Einhaltung prozessrechtlicher Garantien, die internationalen Normen entsprechen, angeklagt und vor Gericht gestellt oder unverzüglich freigelassen werden sollten; ist sehr besorgt über die Lage und den Gesundheitszustand der palästinensischen Gefangenen, die sich seit langem in einem Hungerstreik befinden; fordert Israel auf, diesen Hungerstreikenden einen unbeschränkten Zugang zu einer geeigneten medizinischen Versorgung zu gewähren;***

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 10

**Änderungsantrag 10**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Takis  
Hadjigeorgiou, Kyriacos Triantaphyllides, Willy Meyer, Younous Omarjee**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 6 d (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***6d. fordert aufgrund der  
Menschenrechtsverletzungen die  
Verhängung eines Waffenembargos  
gegen den Staat Israel; fordert die EU  
und ihre Mitgliedstaaten auf, jede  
Zusammenarbeit mit Israel im Rahmen  
der EDA und von Horizont 2020 zu  
beenden;***

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 11

### **Änderungsantrag 11**

**Marie-Christine Vergiat, Willy Meyer, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 19 a (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***19a. stellt fest, dass der Westsahara-Konflikt eine Frage der Entkolonialisierung ist; stellt ferner fest, dass Marokko völkerrechtlich keinerlei Souveränität über die Westsahara besitzt und als Besatzungsmacht gilt; verurteilt die Verletzung der Menschenrechte des saharauischen Volkes; fordert, dass die Grundrechte der Bevölkerung der Westsahara, einschließlich der Vereinigungsfreiheit, der Freiheit der Meinungsäußerung und des Demonstrationsrechts, geschützt werden; fordert die unverzügliche Freilassung aller saharauischen politischen Gefangenen; betont, dass die Menschenrechtssituation in der Westsahara international überwacht werden muss; fordert Marokko und die Polisario-Front nachdrücklich auf, die Verhandlungen über eine friedliche und dauerhafte Lösung des Konflikts in der Region fortzusetzen, und bekräftigt das Selbstbestimmungsrecht des saharauischen Volkes, das durch ein demokratisches Referendum entsprechend den Resolutionen 34/37 und 35/19 der Vereinten Nationen ausgeübt***

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

*werden muss; begrüßt die Erklärungen von elf Ländern während der 13. Tagung der allgemeinen regelmäßigen Überprüfung der Vereinten Nationen, in denen diese Länder ihre Besorgnis über die Lage in der Westsahara zum Ausdruck bringen;*

Or. en

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 12

**Änderungsantrag 12**

**Marie-Christine Vergiat, Willy Meyer, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa,  
Younous Omarjee**

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 30 a (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***30a. begrüßt die vorläufigen  
Schlussfolgerungen des  
Sonderberichtstatters der Vereinten  
Nationen über die Förderung der  
Wahrheit, der Gerechtigkeit, der  
Wiedergutmachung und der Garantien  
der Nichtwiederholung als ersten Schritt  
hin zur Unterstützung der Opfer der  
spanischen Diktatur durch das Amt des  
Hohen Kommissars für Menschenrechte;  
fordert die spanische Regierung auf, die  
Empfehlungen des  
Sonderberichtstatters baldmöglichst  
umzusetzen, indem sie das Amnestiegesetz  
aus dem Jahr 1977 aufhebt, und sich  
ihrer Verantwortung gegenüber den  
Opfern des Spanischen Bürgerkriegs und  
der Diktatur zu stellen, indem sie für die  
Wahrheit und die demokratische  
Erinnerung ihres eigenen Volkes Sorge  
trägt;***

Or. en

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 13

### **Änderungsantrag 13**

**Marie-Christine Vergiat, Kyriacos Triantaphyllides, Takis Hadjigeorgiou, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Willy Meyer**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 30 b (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***30b. begrüßt, dass der UNHRC mit dem Bericht der Hohen Kommissarin über das Thema Menschenrechte in Zypern befasst wird; verurteilt erneut die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen infolge der ständigen Besetzung von 37 % des Hoheitsgebiets der Republik Zypern und die seit 40 Jahren anhaltende Verletzung des humanitären Völkerrechts durch die Türkei gegenüber den griechischen und türkischen Zypriern; ist vor allem besorgt über die Lage der Flüchtlinge, der in Enklaven lebenden Bevölkerung und der Angehörigen der Vermissten; verurteilt, dass der Zugang zu Grundeigentum verweigert und dieses nicht genutzt werden kann; verurteilt, dass die Türkei in den Gebieten, die ihrer militärischen Kontrolle unterstehen, Sparmaßnahmen gegenüber den türkischen Zypriern erlassen hat, wodurch deren wirtschaftliche und soziale Grundrechte verletzt werden; fordert die Delegation der EU und die Delegationen ihrer Mitgliedstaaten auf, diese anhaltenden Menschenrechtsverletzungen zur Sprache zu bringen, die Anwesenheit türkischer***

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

*Streitkräfte und von Siedlern zu verurteilen, zur sofortigen Beendigung der Besetzung des zyprischen Hoheitsgebiets durch die Streitkräfte der Türkei und zur sofortigen Einstellung der Maßnahmen aufzurufen, die darauf abzielen, die demografische Zusammensetzung der Republik Zypern zu verändern; betont, dass diese Menschenrechtsverletzungen Kriegsverbrechen darstellen; fordert die Türkei auf, alle militärischen Gebiete zugänglich zu machen und die in Bezug auf die Kämpfe bestehenden Archive zu öffnen, damit der Verbleib der Vermissten geklärt werden kann;*

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 14

### **Änderungsantrag 14**

**Marie-Christine Vergiat, Paul Murphy, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 32 a (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***32a. erinnert daran, dass der UNHRC bereits mehrmals eine umfassende und transparente Untersuchung der mutmaßlichen Kriegsverbrechen gefordert hat, dass die Regierung Sri Lankas bisher jedoch keine Anzeichen hat erkennen lassen, dieser Forderung ernsthaft nachkommen zu wollen; verurteilt erneut die brutale Ermordung von überwiegend tamilsprachigen Zivilisten (bis zu 70 000 Menschen) durch die Streitkräfte Sri Lankas in den letzten Wochen des Bürgerkriegs in Sri Lanka; pflichtet der durch die Hohe Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Navi Pillay, formulierten Kritik in Bezug auf das Versagen der Regierung Sri Lankas bei, die mutmaßlichen Kriegsverbrechen aufzuklären; ist zutiefst besorgt darüber, dass in Sri Lanka immer noch Straflosigkeit herrscht; fordert den UNHRC auf, während dieser 25. Tagung eine unabhängige internationale Untersuchung der Kriegsverbrechen einzuleiten, vertritt jedoch die Auffassung, dass Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen***

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

*einbezogen werden müssen und gegenüber allen Opfern des Konflikts und ihren Familien Rechenschaft abgelegt werden muss, damit vollkommene Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit und Transparenz gewährleistet werden können; verleiht seiner tiefgreifenden Sorge hinsichtlich der zunehmenden Militarisierung der Gesellschaft Sri Lankas Ausdruck, insbesondere im Norden und Osten der Insel, und fordert, dass die militärische Eroberung dieses Gebiets umgehend beendet wird und die Streitkräfte aus den Norden und Osten der Insel zurückgezogen werden; unterstützt das Selbstbestimmungsrechts der Tamilen;*

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 15

### **Änderungsantrag 15**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Willy Meyer**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 32 b (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***32b. begrüßt, dass auf der 25. Tagung des UNHRC der Förderung und dem Schutz der wirtschaftlichen und sozialen Rechte und der Frage der Interdependenz der Menschenrechte große Bedeutung beigemessen wird; bekräftigt, dass die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, bürgerlichen und politischen Rechte gleichrangig behandelt werden sollten; weist darauf hin, dass die hohen Arbeitslosenzahlen, die zunehmende Armut und soziale Ausgrenzung sowie der immer schwierigere Zugang zu erschwinglichen öffentlichen Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Wohnen, Verkehr und Kultur sowie die Verschlechterung der Qualität dieser Dienstleistungen große Herausforderungen darstellen; betont, dass Privatisierung und Liberalisierung dazu beigetragen haben, den Zugang zu einigen dieser Rechte zu erschweren, dass diese Entwicklung rückgängig gemacht werden muss und dass eine gerechtere Verteilung des Wohlstands, angemessene Einkommen und eine bessere Qualität der Beschäftigung entscheidend zur Lösung dieser Probleme beitragen können; stellt***

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

*ferner fest, dass die Sparprogramme, die sowohl von den Mitgliedstaaten der EU und als auch von anderen Ländern – teilweise unter dem Druck der EU – aufgelegt wurden, Ungleichheit und Armut noch verschärft haben;*

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 16

**Änderungsantrag 16**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Willy Meyer,  
Younous Omarjee**

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 32 c (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*32c. betont, dass im Jahr 2013 die wohlhabendsten zehn Prozent der Weltbevölkerung über 86 Prozent des globalen Wohlstands verfügten (Angaben des Global Wealth Report 2013), dass sich durch die Krise die Gefahren des derzeitigen Wirtschafts- und Politiksystems bestätigt haben und die ohnehin bereits drastischen sozialen Ungleichheiten zugunsten der Menschen mit höherem Einkommen weiter zugenommen haben, wobei die höheren Einkommen im Vergleich zu den geringeren Einkommen weiter drastisch gestiegen sind; vertritt die Auffassung, dass der Frage der Verteilung des Wohlstands in der Welt bei der 25. Tagung des UNHRC absoluter Vorrang eingeräumt werden sollte, da sie das größte Hindernis für die Verwirklichung wirtschaftlicher und sozialer Rechte darstellt, und dass die Delegation der EU und die Mitgliedstaaten der EU alles dafür tun sollten, dass dieses Ziel erreicht wird;*

AM\1022811DE.doc

Or. fr  
PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 17

### **Änderungsantrag 17**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Willy Meyer**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 33 a (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***33a. begrüßt die besondere Aufmerksamkeit, die der Rolle des öffentlichen Dienstes als wesentlichem Element einer guten Verwaltung bei der Förderung und dem Schutz der Menschenrechte zuteilwird; erklärt sich in höchstem Maße beunruhigt angesichts des Trends zur Liberalisierung in einigen Staaten – insbesondere Mitgliedstaaten der EU – unter dem Vorwand „verantwortungsvoller Staatsführung“ oder von Sparprogrammen; weist nachdrücklich darauf hin, dass solche Maßnahmen den grundlegendsten Rechten zuwiderlaufen, nämlich dem Recht auf Zugang zu Bildung, Arbeit, Gesundheitsversorgung, Verkehrsmitteln, Wohnraum, sozialer Sicherheit (darunter Altersrente) sowie zu Dienstleistungen wie Gas-, Strom- oder Lebensmittelversorgung; fordert daher die Delegation der EU sowie die Mitgliedstaaten der EU auf, alles daranzusetzen, um diese Rechte zu garantieren, indem allen zugängliche öffentliche Dienstleistungen geschaffen und nicht die bisherigen Maßnahmen***

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

*weiterverfolgt werden;*

Or. fr

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

**DE**

*In Vielfalt geeint*

**DE**

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 18

**Änderungsantrag 18**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Willy Meyer,  
Younous Omarjee**

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

**Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 33 b (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***33b. betont, dass der Punkt  
„Auswirkungen der  
Auslandsverschuldung und damit  
zusammenhängender internationaler  
finanzieller Verpflichtungen der Staaten  
auf den vollen Genuss aller  
Menschenrechte“ von großer Bedeutung  
ist, und ist besorgt darüber, dass derzeit  
die meisten Länder von der Zahlung von  
„Schuldzinsen“ betroffen sind und diese  
als Vorwand für die Einführung von  
Sparprogrammen dienen, die als  
„Strukturanpassungsprogramme“  
bezeichnet werden; bekräftigt, dass es –  
vor allem angesichts der aktuellen  
Wirtschafts- und Sozialkrise – den Erlass  
der Schulden der Länder der Dritten Welt,  
aber auch der Länder (insbesondere  
Mitgliedstaaten der EU), die sich in einer  
besonders schwierigen Lage befinden,  
befürwortet, um zu verhindern, dass sich  
die Krise weiter verschärft, und um zu  
gewährleisten, dass die wirtschaftlichen,  
sozialen und kulturellen Rechte auch  
wirklich wahrgenommen werden können;***

AM\1022811DE.doc

Or. fr  
PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

10.3.2014

B7-0234/2014 }  
B7-0235/2014 }  
B7-0236/2014 }  
B7-0237/2014 } RC1/Änd. 19

### **Änderungsantrag 19**

**Marie-Christine Vergiat, Jacky Hénin, Marisa Matias, Alda Sousa, Willy Meyer**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**PPE, S&D, ALDE, Verts/ALE**

Prioritäten der EU für die 25. Tagung des Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen

### **Gemeinsamer Entschließungsantrag**

**Ziffer 38 a (neu)**

*Gemeinsamer Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***38a. begrüßt ferner den Bericht über das Recht auf Nahrung und die Verlängerung des Mandats des Sonderberichterstatters um drei Jahre, die dem Zwecke dient, dass dieser seine Arbeit im Hinblick auf die Auswirkungen der globalen Nahrungsmittelkrise auf die Verwirklichung des genannten Rechts fortsetzen kann; betont, dass die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen in erster Linie den Zugang zu natürlichen und lebenswichtigen Ressourcen, den Zugang zu Land sowie die Nahrungsmittelsouveränität und Ernährungssicherheit fördern sollten, um dadurch Armut und Arbeitslosigkeit zu verringern; bedauert, dass eine beträchtliche Anzahl an Menschen keinen Zugang zu bestimmten Ressourcen (mehr) haben, darunter grundlegende Güter wie Wasser, weil diese Ressourcen durch private Unternehmen und Körperschaften vereinnahmt werden, die die Unterstützung der politischen Entscheidungsträger der betreffenden Staaten nutzen können, was vor allem zu Nahrungsmittelknappheit und Preiserhöhungen bei den Lebensmitteln***

AM\1022811DE.doc

PE529.632v01-00 }  
PE529.633v01-00 }  
PE529.634v01-00 }  
PE529.635v01-00 } RC1

*führt; fordert daher die Delegation der EU und die Delegationen der Mitgliedstaaten der EU auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um der Vereinnahmung der Ressourcen, vor allem von Land, insbesondere durch europäische Unternehmen ein Ende zu setzen und in internationalen und regionalen Gremien und Konferenzen (Weltbank, WTO, UNCTAD, IMF, OECD usw.) Vorschläge im Hinblick auf die Anerkennung grundlegender öffentlicher Güter und deren Aufnahme in ein spezifisches Übereinkommen der Vereinten Nationen voranzutreiben; fordert darüber hinaus die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, sich für die Resolution 64/292 der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 28. Juli 2010 einzusetzen, in der das Menschenrecht auf Wasser anerkannt wird, und alles in ihrer Macht Stehende zu tun, damit diese Resolution umgesetzt wird und verbindlichen Charakter erlangt;*

Or. fr